

<b>Antwort auf Anfragen</b>	Geschäftsbereich	Kultur und Sport & Sicherheit und Ordnung
	Ressort / Stadtbetrieb	Geschäftsbereich 2.2 - Kultur und Sport & Sicherheit und Ordnung
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Dr. Bettina Paust +49 202 563 6545  bettina.paust@stadt.wuppertal.de
	Datum:	29.01.2020
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0101/20-A-1</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>05.02.2020</b>	<b>Ausschuss für Kultur</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>Neukonzeptionierung Kunsthalle Barmen</b>		

#### Grund der Vorlage

Große Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

#### Beschlussvorschlag

Die Antworten auf die Große Anfrage werden ohne Beschluss entgegengenommen.

#### Unterschrift

Matthias Nocke  
(Beigeordneter)

#### Antwort zu Frage 1:

Der Zeitplan für die Neukonzeption der Kunsthalle Barmen ist mehrstufig angelegt und wird im Detail Bestandteil der Konzeptentwicklung sein. Im ersten Schritt wird der Kulturdezernent Matthias Nocke ein sondierendes Gespräch mit Dr. Joachim Schmidt-Hermesdorf, dem geschäftsführenden Vorstandsmitglied des Kunst- und Museumsvereins, der das Von der Heydt-Museum und die Von der Heydt Kunsthalle fördert, gemeinsam mit Dr. Roland Mönig, dem neuen Direktor des Von der Heydt-Museums führen. Dieses Gespräch wird nach einer angemessenen Einarbeitungszeit von Dr. Mönig, der am 1. April 2020 sein Amt antritt, erfolgen.

**Antwort zu Frage 2:**

Nach den verwaltungsinternen Sondierungsgesprächen wird Matthias Nocke im zweiten Schritt zu einem Runden Tisch zur Neukonzeption der Kunsthalle Barmen einladen. D.h. in die Überlegungen zur Neukonzeption werden auch weitere Vereine, Gruppierungen und Institutionen oder auch Einzelpersonen involviert. Bei diesem Treffen wird es darum gehen, dass interessierte Kulturakteure in Wuppertal Ihre Anliegen, Vorstellungen und Möglichkeiten zur Kunsthalle Barmen formulieren und gemeinsam sondieren. Damit wird im gemeinsamen Austausch ein umfassendes Meinungsbild gewährleistet.

**Antwort zu Frage 3:**

Selbstverständlich ist der neue Direktor des Von der Heydt-Museums als Museumsfachmann in den Prozess eingebunden (siehe Antwort auf Frage 1 + 2).

**Antwort zu Frage 4:**

Nein, dazu gibt es verwaltungsintern keine weiteren Überlegungen, denn sonst wäre ja der gesamte Abstimmungsprozess unter Einbindung der unterschiedlichen Gesprächspartner von vornherein obsolet.